

Karl Otto Bergmann • Carolin Wever

Die Arzthaftung

Ein Leitfaden für Ärzte und Juristen

Dritte Auflage

 Springer

Inhaltsübersicht

1. KAPITEL	Grundlagen der zivilrechtlichen Haftung des Arztes und des Krankenhausträgers	1
2. KAPITEL	Arzt-Patient-Krankenhaus: Ärztlicher Standard und Beweislastverteilung..... <i>Schwerpunkt: Gynäkologie, Geburtshilfe, Pädiatrie</i>	21
3. KAPITEL	Der Arzt im Team: Organisationsfehler bei vertikaler und horizontaler Arbeitsteilung	51
	<i>Schwerpunkt: Gynäkologie, Geburtshilfe, Pädiatrie</i>	
4. KAPITEL	Selbstbestimmungsaufklärung und Patienteneinwilligung	67
	<i>Schwerpunkt: Chirurgie/Orthopädie</i>	
5. KAPITEL	Selbstbestimmungsaufklärung und therapeutische Aufklärung.....	119
	<i>Schwerpunkt: Aufklärungsfragen bei Medikamentengabe und bei ambulanten Operationen</i>	
6. KAPITEL	Aufklärung über wirtschaftliche Fragen: Gesetzliche und private Krankenversicherung.....	135
7. KAPITEL	Ärztliche Dokumentationspflicht: Wirkung, Umfang und Grenzen	153
	<i>Schwerpunkt: Chirurgie</i>	
8. KAPITEL	Strafrechtliche und zivilrechtliche Haftung – Berufsrechtliche Folgen.....	175
	<i>Schwerpunkt: Anästhesie und Radiologie</i>	
9. KAPITEL	Risk-Management und Qualitätssicherung	215
10. KAPITEL	Die Arzthaftpflichtversicherung: Schadensstatistiken, Prämien und Markt, Probleme im Versicherungsverhältnis, Empfehlungen im Schadensfall	241

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Glossar	XVII

1. KAPITEL

Grundlagen der zivilrechtlichen Haftung des Arztes und des Krankenhausträgers	1
--	----------

I. Einleitung	1
II. Haftungsgrundlagen	6
1. Vertragliche Haftung	7
2. Deliktische Haftung	8
3. Verjährung	9
4. Rechtsfolge: Schmerzensgeld und Schadenersatz	10
III. Organisationspflichten des Krankenhausträgers und der leitenden Ärzte	12

2. KAPITEL

Arzt-Patient-Krankenhaus: Ärztlicher Standard und Beweislastverteilung	21
---	-----------

<i>Fall 1:</i> Die missglückte Zwillingsgeburt	21
<i>Fall 2:</i> Das verweigerte Arzthonorar	25
<i>Fall 3:</i> Der verzögerte Medikamenteneinsatz (Aciclovir-Entscheidung)	29
Exkurs: Off Label Use	30
<i>Fall 4:</i> Eine Hysterektomie mit schweren Folgen	34
<i>Fall 5:</i> Das unzureichende Notfallmanagement	41
<i>Fall 6:</i> Der verhängnisvolle Anfängerfehler	45
Exkurs: Rechtsfigur der „unterlassenen Befunderhebung“	48

3. KAPITEL

Der Arzt im Team: Organisationsfehler bei vertikaler und horizontaler Arbeitsteilung 51

I. Grundlagen der Haftung bei Arbeitsteilung 51

II. Arbeitsteilung im Krankenhaus – vertikale Arbeitsteilung 57

Fall 7: Die fehlerhafte Vertretung 57III. Arbeitsteilung zwischen Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen –
Horizontale Arbeitsteilung 60*Fall 8: Der unzuverlässige Pathologe* 60*Fall 9: Das verkannte Malignom* 62

4. KAPITEL

Selbstbestimmungsaufklärung und Patienteneinwilligung 67

I. Grundlagen der Aufklärung 67

II. Wer muss aufklären? 70

III. Wen muss der Arzt aufklären? 70

Fall 10: Der unaufgeklärte Vater 72

IV. Wann ist aufzuklären? 75

Fall 11: Die verspätete Aufklärung 75*Fall 12: Aufklärung vor der Tür des Operationssaals* 77

V. Wie ist aufzuklären? 81

Fall 13: Die zurückgezogene Einwilligung 84*Fall 14: Die zweite Chance* 89

VI. Worüber ist aufzuklären? 92

Fall 15: Die nervschädigende Infiltrationstherapie 92*Fall 16: Die schmerzvolle Schultergelenksinjektion* 96*Fall 17: Die zementfreie Endoprothese* 99

Exkurs: Aufklärung bei Neulandverfahren „Robodoc“ 102

Fall 18: Die Bandscheibenoperation mit nicht aufklärungspflichtigem Risiko 103*Fall 19: Freiheit bei der Methodenwahl* 106*Fall 20: Gehirnblutungen nach diagnostischem Eingriff* 108

VII. Wieweit ist aufzuklären? 111

Fall 21: Die verschwiegene Tumorerkrankung 112

VIII. Hypothetische Einwilligung und Entscheidungskonflikt 114

Fall 22: Die hypothetische Einwilligung bei Tumoroperation 115

5. KAPITEL

Selbstbestimmungsaufklärung und therapeutische Aufklärung..... 119

I. Therapeutische Aufklärung: Abgrenzung zur Selbstbestimmungsaufklärung..... 119

II. Aufklärung bei der Medikamentengabe..... 120

Fall 23: Schlaganfall nach Einnahme einer Antibaby-Pille (Cyklosa-Urteil)..... 122

III. Therapeutische Aufklärung: Verhaltensregeln..... 126

*Fall 24: Die verspätete Einweisung..... 126**Fall 25: Der unterlassene Hinweis auf eine erforderliche Untersuchung..... 128*

IV. Aufklärungsfragen bei ambulanten Operationen..... 130

Fall 26: Die verhängnisvolle Magenspiegelung..... 132

6. KAPITEL

Aufklärung über wirtschaftliche Fragen – Gesetzliche und private Krankenversicherung..... 135

I. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen..... 135

II. Hinweispflicht auf versicherungstechnische Risiken..... 137

*Fall 27: Weniger wäre mehr gewesen..... 137**Fall 28: Der vergebliche, aber kostenträchtige Krankenhausaufenthalt..... 143*

III. Hinweispflichten bei der Anwendung von Außenseitermethoden..... 144

Fall 29: Die Außenseitermethode..... 144

IV. Ausblick..... 150

7. KAPITEL

Ärztliche Dokumentationspflicht – Wirkung, Umfang und Grenzen..... 153

I. Grundlagen..... 153

1. Vorbemerkungen..... 153

2. Anforderungen an die Dokumentation..... 157

3. Organisationskompetenz..... 157

4. Aufbewahrungspflichten..... 158

5. Einsichtsrecht und Auskunftsanspruch des Patienten..... 159

6. Bedeutung der Dokumentation für den Haftpflichtprozess..... 162

II. Fallbeispiele zur Bedeutung der Dokumentations- und Archivierungspflichten. 164

*Fall 30: Die unterlassene Untersuchung..... 164**Fall 31: Der geschädigte Nervus radialis..... 166**Fall 32: Die verschwundenen Röntgenbilder..... 168**Fall 33: Die verschwundene Wärmflasche..... 169**Fall 34: Das verkannte Sudecksche Syndrom..... 170*

III. Einzelfälle zu Dokumentationspflichten..... 172

8. KAPITEL

Strafrechtliche und zivilrechtliche Haftung –**Berufsrechtliche Folgen 175**

I.	Überblick über mögliche Verfahren.....	175
II.	Verfahren vor den Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen.....	176
III.	Zivilverfahren.....	182
	1. Allgemeines	182
	2. Selbständiges Beweisverfahren.....	183
	3. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	185
	<i>Fall 35: Das verklagte Krankenhausteam.....</i>	<i>191</i>
IV.	Strafverfahren.....	194
	1. Allgemeines	194
	2. Unterschiede zwischen Zivil- und Strafverfahren.....	195
	3. Prozesstaktische Erwägungen.....	197
	<i>Fall 36: Körperverletzung durch Strahlentherapie</i>	<i>199</i>
	<i>Fall 37: Ungeklärte Zuständigkeitsverteilung von Chirurg und Anästhesist.....</i>	<i>203</i>
V.	Sonstige berufsspezifische Verfahren	205
	1. Allgemeines	205
	2. Berufsrechtliches Verfahren	207
	3. Widerruf der Approbation.....	210
	4. Beamtenrechtliches Disziplinarverfahren	212
	5. Entziehung der Vertragsarztzulassung.....	213

9. KAPITEL

Risk-Management und Qualitätssicherung 215

I.	Qualitätsmanagement	215
	1. Ausgangslage.....	215
	2. Perspektive.....	216
	3. Grundlagen des Qualitätsmanagements	217
	4. Qualitätsdefinitionen.....	220
II.	Risk-Management.....	222
	1. Bestandteile eines funktionierenden Risk-Managements.....	222
	2. Kosten-Nutzen-Bilanz.....	224
III.	Stufen des Projektes.....	225
	<i>Fall 38: Das befriedigende Aufklärungsmanagement</i>	<i>228</i>
	<i>Fall 39: Die mangelhafte Aufklärung bei Strumektomie</i>	<i>230</i>
IV.	Bedeutung von Leitlinien für die Qualitätssicherung	232
	<i>Fall 40: Die folgenschwere Zugfahrt.....</i>	<i>233</i>

V.	Europarecht und WHO	236
VI.	Ausblick	237
1.	Externes Risikomanagement.....	237
2.	Risikomanagement auf der Makroebene.....	238
3.	Neue Entwicklungen.....	238
4.	Umsetzung im Klinikalltag.....	239

10. KAPITEL

Die Arzthaftpflichtversicherung: Schadensstatistiken, Prämien und Markt, Probleme im Versicherungsverhältnis, Empfehlungen im Schadensfall.....

241

I.	Die Arzthaftpflichtversicherung.....	241
II.	Empfehlungen für das Verhalten im Schadensfall.....	247
1.	Bekanntwerden des Haftungsfalles.....	247
2.	Abstimmung mit dem Versicherer.....	248
3.	Kontakt zum Patienten.....	249
4.	Schlichtungsverfahren und Prozess.....	250
5.	Krankenunterlagen.....	250
6.	Mitwirkung des Arztes im Prozess.....	251
III.	Schlusswort.....	252

Literaturverzeichnis.....

253

Stichwortverzeichnis.....

257